

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats

am Dienstag, den 17.09.2024 um 18:00 Uhr
im Stadthalle, Hauptstraße 5, 73540 Heubach

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause befasste sich der Gemeinderat mit dem Finanzzwischenbericht 2024, der Übernahme einer Gewährträgerschaft für die Städtische Wohnbau GmbH, dem Anschluss der Heizzentrale des Schulzentrums an das Biogas-Wärmenetz, der Windpark Falkenberg GmbH Bartholomä, der Vorberatung der Verbandsversammlung der VG Rosenstein, der Beschaffung eines Fahrzeugs für den Stadtwald Heubach sowie mit der Annahme von Spenden und Sponsoring. Außerdem wurde Joshua Kuhn als neugewählter Stadtrat verpflichtet.

Der öffentlichen Sitzung schloss sich eine nichtöffentliche Sitzung mit sieben weiteren Tagesordnungspunkten an.

Bürgermeister Dr. Joy Alemazung begrüßt alle Anwesenden zur ersten ordentlichen Sitzung mit den neugewählten Mitgliedern des Stadtrats nach der konstituierenden Sitzung im Juli. Mit Blick auf die Anzahl sowie die Komplexität der zu behandelnden Themen vor allem im nicht öffentlichen Bereich stellt der Vorsitzende fest, dass sich der neue Gemeinderat gleich an die Arbeit machen müsse. Er dankt den Gremiumsmitgliedern an dieser Stelle für deren Bereitschaft, sich für die Geschicke der Stadt einzusetzen.

Nachfolgend spricht Bürgermeister Dr. Alemazung einige Punkte an, die die Bürgerinnen und Bürger in der letzten Zeit offensichtlich sehr beschäftigen:

Freibad

Die Sanierungsarbeiten laufen bislang reibungslos und nach Plan. Ein Dank geht an die Gemeinderatsmitglieder für die raschen und guten Entscheidungen, die getroffen wurden, um alles möglich zu machen, Ebenso an die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung, im Besonderen des Stadtbauamts, und die Firmen, die die Sanierung begleiten, v.a. die ThermaPlan GmbH aus Donzdorf. Der Vorsitzende informiert über einen wöchentlichen Jour Fixe und bekräftigt das Ziel, das Freibad zur nächsten Saison 2025 wieder zu öffnen.

Glascontainer

Bürgermeister Dr. Alemazung berichtet von vielen Beschwerden aus der Bevölkerung zu Müllablagerungen an den Glascontainern, v.a. in der Scheuelbergstraße. Er appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, dass der Glascontainer keine Müllentsorgungsstelle sei und merkt an, dass das Ordnungsamt im Gespräch mit der GOA ist, um hier eine Lösung zu finden.

TNG

Der Vorsitzende informiert über den heutigen Spatenstich für den Glasfaserausbau durch die Firma TNG: geplant sei eine Fertigstellung innerhalb von 12 Monaten. Er betont, dass der Ausbau durch TNG eine gute Gelegenheit für Heubach sei, da der ländliche Raum oftmals nicht bedient werde, und unterstreicht, dass zu einer funktionierenden Infrastruktur heutzutage auch ein zuverlässiger, schneller und zukunftssicherer Internetanschluss gehöre. Nur ein Glasfaseranschluss sei in dieser Hinsicht wirklich zukunftssträftig und werde die bisherige Kupferinfrastruktur sukzessive ersetzen. Die Stadt Heubach möchte möglichst zeitnah alle Haushalte in Heubach mit dieser „Glasfaser-Technologie“ versorgen und hat deshalb eine Ausbauevereinbarung mit der TNG Stadtnetz GmbH geschlossen, die das neue Glasfasernetz in Heubach auf eigene Kosten privatwirtschaftlich errichten wird. Bürgermeister Dr. Alemazung betont, dass niemand einen Vertrag mit TNG abschließen müsse und hebt nochmals auf Glasfaser als Zukunftstechnologie ab. Auch die öffentlichen Gebäude sollen mit einem Glasfaseranschluss versorgt werden.

Philosophenweg

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Weg auch weiterhin gesperrt bleiben müsse, da sich an der Situation infolge der Starkregenereignisse seit Juni nichts geändert habe. Der Weg sei teilweise weggeschwemmt und die Risse im Boden würden darauf hindeuten, dass sich das Gelände immer noch bewege und weiter rutschen könne. Ein geologisches Gutachten wurde beauftragt, anhand dessen man über die weitere Vorgehensweise entscheiden werde. Auch werden aktuell die Finanzierungsmöglichkeiten geprüft. Der Bürgermeister bittet eindringlich darum, sich an die Absperrungen zu halten und den Weg nicht zu betreten.

Termine

Hier nennt der Vorsitzende:

- 27. - 29. September - Fahrt nach Laxou zu den Feierlichkeiten des 60jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Laxou – Heubach mit einem umfassenden Programm.
Dr. Alemazung weist darauf hin, dass am kommenden Dienstag (24.09.) als Teil des Programms bereits Radfahrer aus Laxou nach Heubach kommen werden.
- 02. Oktober - Spätschicht
- 12./13. Oktober - Regionaltage
sowie ebenfalls im Oktober eine weitere Klausurtagung des Gemeinderats.

TOP 1 - Verpflichtung von Joshua Kuhn als neugewählten Stadtrat

Bei der vergangenen Kommunalwahl am 09.06.2024 wurde Joshua Kuhn (UB) neu in den Gemeinderat gewählt. Da er bei der konstituierenden Sitzung im Juli aus Termingründen nicht anwesend sein konnte, wird er von Bürgermeister Dr. Joy Alemazung in der ersten Sitzung nach der Sommerpause öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten verpflichtet.

Dr. Alemazung verliest die Verpflichtungsformel („Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“). Das Gelöbnis wird durch Handschlag und die Worte „Ich gelobe es“ von Herrn Kuhn bekräftigt.

TOP 2 - Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger

- Herr Klaus Schlumpberger erkundigt sich hinsichtlich des geplanten Anschlusses des Schulzentrums an die **Nahwärme**, ob dann nicht die Gefahr bestehe, dass die Biogasanlage in Beiswang im Winter nicht genug liefern könne.

Hauptamtsleiter Eckhard Häffner informiert, dass dies mit der GEO geklärt worden sei und es noch genügend Reserven auch für weitere Anschlüsse gebe.

- Stadtrat a.D. Günther Lux spricht das **Bergrevival Autorennen** am vergangenen Wochenende an und gibt Beschwerden aus der Bürgerschaft weiter. Nicht wegen des Lärms, sondern weil Besucher der Veranstaltungen beim Parken keine Rücksicht auf Ausfahrten und Privatgrundstücke genommen hätten. Anrufe bei der Polizei seien ohne Erfolg gewesen. Sollte dies nochmals vorkommen, werde es einen Antrag geben, dieses Event vom Veranstaltungskalender zu streichen.

Bürgermeister Dr. Alemazung bestätigt, dass das Thema bei der Stadtverwaltung angekommen sei. Es sei wichtig, dass sich alle an die Ordnung halten. Man werde das auf dem Schirm behalten.

- Herr Lux greift außerdem das Thema **Philosophenweg** auf und meint, dass die Absperrung auf Dauer kein Zustand sei. Die Absperrungen seien kürzlich weggerissen worden; zum Glück habe der Bauhof schnell reagiert.

Der Vorsitzende unterstreicht, dass der Philosophenweg wichtig sei und sagt zu, dass auf eine ordentliche Absperrung des Wegs geachtet werde. Eine Öffnung sei aus den genannten Gründen in absehbarer Zeit leider nicht möglich.

TOP 3 - Finanzzwischenbericht 2024 Stadt Heubach

Nach § 28 GemHVO ist der Gemeinderat unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung des Bundes bilden die Grundlage für die Berechnung der Auswirkungen innerhalb Baden-Württembergs. Darauf basiert auch der Finanzzwischenbericht 2024 der Stadt Heubach, der dem Gremium von Kämmerin Monika Löhn vorgestellt wird.

Auf der **Ertragsseite** gehören die Einkommensteuer, die Leistungen aus dem Länderfinanzausgleich und die Gewerbesteuer zu den wichtigsten Erträgen des städtischen Haushalts. Frau Löhn informiert, dass man mit der Einkommensteuer und den Geldern aus dem Länderfinanzausgleich relativ in Plan sei. Problematisch sei hingegen die Gewerbesteuer, obwohl der Haushaltsansatz 2024 schon niedriger als 2023 war. Stand heute liege man mit rd. 658.000 € unter dem Planansatz. Wenngleich es sich um eine unterjährige Betrachtung handle, müsse dieses Delta anderweitig abgedeckt werden.

Auf der **Aufwandsseite** entwickeln sich die wesentlichen Aufwandspositionen - wie beispielsweise Personalkosten, Unterhaltung von Gebäuden und Einrichtungen, Geschäftsausgaben und Transferaufwendungen - bisher plangemäß.

Hinsichtlich der **Investitionen** weist Frau Löhn darauf hin, dass hier vieles auf dem Plan stehe, jedoch einige der veranschlagten Investitionen - insbesondere die Sanierung des Heubacher Schlosses - noch nicht begonnen wurden. Bisher sei im investiven Bereich nichts Außerplanmäßiges aufgetreten, die Zukunft sei aber durch weitere Großmaßnahmen (Realschulsanierung, Ausbau der Ganztagesbetreuung Schillerschule, Mensa im Schulzentrum, Nahwärmeausbau, Ausbau Böbinger Straße usw.) geprägt. Dies bedürfe einer sorgfältigen Planung und Priorisierung sowie einer entsprechenden Bezuschussung.

Während die **Liquidität** in den Vorjahren ausreichend war, musste zur Aufrechterhaltung derselben in 2024 bereits ein Kredit in Höhe von einer Million Euro aufgenommen werden. Aktuell beträgt die Liquidität rund 2,7 Millionen Euro.

Kämmerin Löhn geht des Weiteren auf die im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 gesetzten **Ziele** ein:

- Digitalisierung an Schulen und innerhalb der Verwaltung fortführen
Dieses Ziel ist zu einer laufenden Aufgabe der Stadt Heubach geworden und wird in Zukunft immer Bestandteil der Aufgabenerfüllung sein. Beispielhaft können hier die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes, die Einführung des Ratsinformationssystems sowie die Ausstattungen im Schulbereich genannt werden.
- Förderung der Gewerbeentwicklung
In diesem Bereich ist 2024 noch nichts begonnen worden.
- Energieeinsparung und Klimaschutz
Mit dem Ausbau der Nahwärmeversorgung und der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik werden hier Akzente gesetzt. Zum Ende des Jahres plant die Stadt Heubach die Gründung einer Assetgesellschaft, die für die Errichtung, Verwaltung und den Betrieb von Infrastrukturen und Anlagen für eine ressourcenschonende und klimafreundliche Versorgung mit

Leistungen der Daseinsvorsorge zuständig sein soll. Im Bauausschuss wurde außerdem beschlossen, zehn kommunale Gebäude der Stadt Heubach energetisch untersuchen zu lassen.

- **Erhaltung des Heubacher Schlosses**
Aufgrund hoher Kostensteigerungen läuft hier eine erneute Prüfung der Finanzierbarkeit. Eine Entscheidung obliege dem Gemeinderat bei den Beratungen zum Haushalt 2025.

Kämmerin Monika Löhn resümiert, dass sich sowohl die Ertrags- als auch die Aufwandsseite mit Ausnahme der Gewerbesteuer im Haushalt 2024 soweit planmäßig darstellen. Allerdings bestehe begründete Sorge für die Folgejahre hinsichtlich der aktuellen Meldungen zu einer eventuell immensen Erhöhung der Kreisumlage aufgrund der Krankenhausfinanzierungsproblematik im Ostalbkreis. Dies würde auf der Ertragsseite große Probleme verursachen und die Finanzierbarkeit von Vorhaben würde drastisch einbrechen. In der Folge müssten sämtliche Vorhaben der Stadt Heubach neu überdacht werden.

Stadtrat Thomas Abele konstatiert, dass man mit der Sanierung des Schlosses eigentlich schon vor fünf Jahren habe starten wollen. Nun werde es immer schwieriger und das Schieben tue dem Gebäude nicht gut. Es bestehe daher der Wunsch der CDU-Fraktion, nicht nur die Finanzierbarkeit, sondern auch einen Verkauf des Schlosses zu prüfen. Ein Investor wäre sicherlich sinnvoll, da die erforderlichen zwölf bis 13 Millionen Euro auch in den nächsten Jahren nicht zur Verfügung stünden. Er unterstreicht, dass hier alle möglichen Varianten geprüft werden sollten.

Kämmerin Monika Löhn spricht von einem berechtigten Wunsch und bestätigt, dass alle Varianten geprüft werden. Aktuell stehe noch eine Rückmeldung des Denkmalschutzes aus. Bis zu den Haushaltsberatungen sollen alle Varianten dargestellt und entsprechend offen diskutiert werden. Auch die Möglichkeit eines Verkaufs des Heubacher Schlosses werde dabei sein.

Stadtrat Gerhard Kuhn geht auf das Ziel der Energieeinsparung und Klimaschutz ein und möchte wissen, ob mit der energetischen Untersuchung der städtischen Gebäude bereits begonnen wurde.

Dies wird von Stadtbaumeister Winfried Mürdter bestätigt. Es seien schon Gebäude besichtigt worden und erste Ergebnisse würden vorliegen. Wenn alle Daten komplett seien, werde die Verwaltung damit in den Gemeinderat gehen.

Bürgermeister Dr. Joy Alemazung spricht von herausfordernden Zeiten, die im Hinblick auf die Finanzen bevorstehen.

Der Gemeinderat nimmt vom Finanzzwischenbericht **Kenntnis**.

TOP 4 - Übernahme einer Gewährträgerschaft für die Städtische Wohnbau GmbH

Hauptamtsleiter Eckhard Häffner informiert über ein Anliegen der Städtischen Wohnbau GmbH, die ihre Beschäftigten beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) hinsichtlich einer Zusatzversorgung (ZVK) anmelden möchte. Da es sich bei der Städtischen Wohnbau GmbH um ein selbständiges Unternehmen mit eigener Rechtsfähigkeit handelt, muss sie dafür die Mitgliedschaft beim KVBW erwerben.

Zur Absicherung der Mitgliedschaft der Städtischen Wohnbau GmbH als privatrechtliche (insolvenzfähige) Einrichtung benötigt der KVBW eine Gewährträgerschaft durch die Stadt Heubach. Dies nur für den Fall, dass die Städtische Wohnbau ihren Verpflichtungen nicht nachkommt, was sich aus Sicht der Verwaltung als unwahrscheinlich darstellt.

Der Gemeinderat stimmt der Gewährträgerschaft für die Städtische Wohnbau GmbH ohne Diskussion und **einstimmig** zu.

TOP 5 - Anschluss der Heizzentrale Schulzentrums an das Biogas-Wärmenetz Heubach

Hauptamtsleiter Eckhard Häffner stellt die Eckpunkte des Anliegens vor:

Das Schulzentrum Heubach wird aktuell durch eine zentrale Heizanlage versorgt. Realschule, Schillerschule, Mörikeschule, Weißes Haus, Sporthalle und Kinderhaus mit Wärme aus Erdgas. Aktuell werden dafür 2.800.000 kWh Erdgas pro Jahr benötigt und 5.000 t CO₂ pro Jahr freigesetzt. In der Heizzentrale gibt es neben vier Brennwertkesseln noch zwei Blockheizkraftwerke (BHKW), die neben Wärme auch Strom erzeugen. Die aktuellen jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf ca. 229.000 €. Das Wärmenetz Heubach, das zu 100% mit Biogas aus dem landwirtschaftlichen Betrieb Hilbert in Beiswang betrieben wird, ist ca. 800 m entfernt.

Für den technischen Anschluss an das Biogas-Wärmenetz Heubach entstehen einmalige Kosten von ca. 142.000 €, die als Grundpreis über 20 Jahre abgeschrieben werden (ca. 7.000 € pro Jahr). Dies in die jährliche Wärmelieferung eingepreist, fallen bei der Wärmeversorgung aus der Biogas-Anlage Gesamtkosten von ca. 165.000 € an.

Damit ergibt sich eine jährliche Einsparung von ca. 64.000 € gegenüber der bisherigen Wärmelösung. Nicht berücksichtigt sind dabei grundsätzlich steigende Erdgaspreise inkl. CO₂-Abgaben.

Herr Häffner betont, dass mit dem Anschluss des Schulzentrums an das Biogas-Wärmenetz Heubach nicht nur Einsparungen erzielt werden, sondern auch nachhaltige, erneuerbare zum Einsatz kommen und somit neben dem finanziellen Aspekt auch das Thema Klimaschutz eine Rolle spielt.

Die Ausführung soll über die GEO erfolgen. Die weitere Nutzung der bestehenden Gas-Heizzentrale des Schulzentrums als Spitzenlastkessel zur Unterstützung des Wärmenetzes an kalten Wintertagen muss mit der GEO noch verhandelt werden (eventuell Übernahme durch die GEO).

Der Gemeinderat folgt **einstimmig** dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, das Schulzentrum Heubach an das Biogas-Wärmenetz Heubach anzuschließen.

TOP 6 - Windpark Falkenberg GmbH Bartholomä

Hauptamtsleiter Eckhard Häffner teilt mit, dass es um die drei Windkraftträder im Windpark Falkenberg geht, die von den Stadtwerken Heidenheim betrieben werden. Er informiert darüber, dass Betreiber von Windenergie- und PV-Freiflächenanlagen gemäß §6 EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) die von der Errichtung der Anlagen betroffenen Gemeinden (im Umkreis von 2,5 km) finanziell beteiligen sollen. Es handelt sich dabei um 0,2 Cent pro kWh entsprechend dem Flächenanteil. Für die Stadt Heubach (Flächenanteil je Windenergieanlage 7,4%, 2,6% bzw. 5,7%) bedeutet dies Einnahmen von ca. 2.300 € pro Jahr.

Das Gremium folgt **einstimmig** dem Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat der Stadt Heubach stimmt dem Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen (Bestandsanlage Windpark Falkenberg) zu.

TOP 7 - Vorberatung der Verbandsversammlung der VG Rosenstein

Die konstituierende Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein mit den neu gewählten Vertretern des Gemeinderats findet am Donnerstag, den 10.10.2024 in Heubach statt. Thomas Kiwus, Geschäftsführer der VG Rosenstein stellt dem Gremium die einzelnen Tagesordnungspunkte vor:

Wahl des Verbandsvorsitzenden und dessen Stellvertreter

Für das Amt des Verbandsvorsitzenden steht Bürgermeister Alemazung (Heubach) ebenso wieder zur Verfügung wie Bürgermeister Lang (Heuchlingen) für das Amt des stv. Verbandsvorsitzenden.

Finanzzwischenbericht 2024

Das Rechnungsjahr verläuft weitgehend plangemäß. Die veranschlagten Einnahmen werden voraussichtlich in voller Höhe erreicht und das Gesamtergebnis wird sich nach aktuellem Stand leicht verbessern.

Feststellung des Jahresabschluss 2023

Die Bilanzsumme beträgt 657.791,41 € und sinkt im Vergleich zum Vorjahr um rund 370.000 €. Von den auf die Verbandsumlage geleisteten Vorauszahlungen 2023 bekommen die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft insgesamt 299.802,95 € zurückerstattet. Der Anteil der Stadt Heubach liegt bei rund 128.000 €.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Vertreter in der Verbandsversammlung **einstimmig**, entsprechend der Vorberatung abzustimmen.

TOP 8 - Beschaffung eines Fahrzeuges Stadtwald Heubach

Hauptamtsleiter Eckhard Häffner informiert, dass ein entsprechendes Fahrzeug für den Bereich Forst aus verschiedenen Gründen notwendig ist. Zum einen sind die drei Waldarbeiter nicht länger bereit, ihr privates Fahrzeug für die Fahrten durch den Wald einzusetzen (Lackschäden bei der Befahrung teilweise sehr enger Bewirtschaftungswege, erhebliche Verschmutzung, etc.). Außerdem ist ohne Allrad ein Befahren der oft matschigen Bewirtschaftungswege oft nicht möglich.

Im Haushaltsplan 2024 ist für die Beschaffung eines Fahrzeugs für den Bereich Forst ein Betrag in Höhe von 40.000 € vorgesehen. Der Plan, ein gebrauchtes Fahrzeug zu erwerben, war nicht umsetzbar, da auf dem Markt kein geeignetes Fahrzeug verfügbar war. Im Rahmen einer Verhandlungsvergabe wurden insgesamt vier Firmen gebeten, ein Angebot für einen Ford Transit 30 L3 (v.a. wichtig: Allrad und Doppelkabine) abzugeben. Insgesamt gingen drei Angebote termingerecht ein. Das günstigste Angebot liegt zwar rund 6.000 € über dem Planansatz, dafür handelt es sich aber um ein Neufahrzeug mit der für den Einsatz im Forst notwendigen Ausrüstung.

Stadtrat Frank Schührer weist darauf hin, dass es früher üblich war, dass die Forstarbeiter ihre eigenen Motorsägen und Fahrzeuge benutzten. Dies werde nun meist von den Kommunen zur Verfügung gestellt. Die Stadt Heubach müsse hier mitgehen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (ohne Stadtrat Antonio Arcidiacone wegen Befangenheit): Die Verwaltung wird beauftragt, das ausgeschriebene Fahrzeug, Ford Transit, 350 L3, Fahrgestell Doppelkabine Trend, über die Firma Autohaus Lutze, Heubach zum Angebotspreis von 46.034,91 € zu beschaffen.

TOP 9 - Annahme von Spenden und Sponsoring (Spendenbericht)

Hauptamtsleiter Eckhard Häffner stellt das – zumindest den schon längeren Gremiumsmitgliedern – bekannte quartalsmäßige Prozedere vor:

Nach § 78 Abs. 4 GemO darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnlich Zuwendungen einwerben und annehmen. Über die Annahme entscheidet der Gemeinderat. Zudem hat die Gemeinde einen Bericht, in dem die Spender, Zuwendungen und Zweckungszwecke anzugeben sind, zu erstellen und der Rechtsaufsichtsbehörde zu übersenden. Bei der Stadt Heubach sind in den vergangenen Monaten Spenden von insgesamt 306.285 € eingegangen.

Freibad	306.115,00 Euro	6 Einzelspender
Veranstaltung Heilig Abend 2023	100,00 Euro	1 Einzelspender
Nothilfekasse	70,00 Euro	2 Einzelspender

An die Stiftung Heubach sind keine Spenden eingegangen.

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Beträge **einstimmig** zu.

TOP 10 - Bekanntgaben, Sonstiges

- In der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause wurde unter TOP 5 öffentlich über „**Freibad - Aufhebung der Ausschreibung Technik**“ beschlossen.

Stadtbaumeister Winfried Mürdter erinnert daran, dass die damals vorliegenden Angebote deutlich über Plan lagen und die öffentliche Ausschreibung aus schwerwiegenden Gründen aufgehoben wurde. Die Arbeiten wurden neu beschränkt ausgeschrieben (Submission 29.07.2024) und es ist eine Vergabe an die wirtschaftlichste Firma erfolgt.

- Zum Thema „**Breitbandausbau Förderantrag Cluster Mitte**“ war aufgrund der Einhaltung von Fristen eine Eilentscheidung des Bürgermeisters notwendig. Eine entsprechende Information ist bereits im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt Heubach erfolgt.

- Hauptamtsleiter Eckhard Häffner informiert über eine weitere Eilentscheidung zum Thema „**Toilettenanlage Naturkindergarten**“.

Um auf dem Gelände des Naturkindergartens eine zweite Gruppe einrichten zu können, wurde ein weiterer Aufenthaltswagen beschafft. Im Rahmen der erforderlichen Baugenehmigung wurden von der Unteren Baurechtsbehörde der VG Rosenstein bzw. vom Gesundheitsamt Ostalbkreis Toiletten gefordert. Diese Forderung war für die Verwaltung überraschend, da dies beim ersten Aufenthaltswagen kein Thema war. In Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde und dem Gesundheitsamt soll der Vorschlag von Architekt Matthias Schmid, der ein Toilettengebäude mit Pultdach inklusive drei Toiletten mit Abtrennungen, einem Waschbecken und einer Wickelaufgabe vorsieht, realisiert werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 26.000 €, zuzüglich Erd- und Fundamentarbeiten, Elektrik, etc. Die Gesamtkosten betragen ca. 30.000 €.

Um den Start der zweiten Gruppe im Oktober, spätestens November 2024 nicht zu gefährden, war hier eine Eilentscheidung des Bürgermeisters notwendig. Die Vorgehensweise wurde mit dem Ältestenrat in einer außerordentlichen Sitzung abgestimmt.

Auf Nachfrage von Stadtrat Markus Bretzler teilt Herr Häffner mit, dass es sich um Komposttoiletten handelt.